



HAUS DRIESBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Kreis Kleve](#) | [Geldern](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Haus Driesberg liegt in der Nähe des Dorfs Kessel an der B504 am Südufer der Niers.
Nutzung	Haus Driesberg wird privat landwirtschaftlich genutzt.
Bau/Zustand	Die Hauptburg war nach alten Zeichnungen eine vierflügelige Anlage mit Rundtürmen an den Ecken und umlaufendem Wehgang. Von der Hauptburg ist nichts erhalten, am Standort der Hauptburg fließt heute die Niers. Von der Vorburg sind Teile des Grabensystems und zwei quadratische, zweigeschossige Türme mit Zeltedächern erhalten. Die Türme sind vermutlich im 17. Jh erbaut worden.
Typologie	Niederungsburg, Wasserburg, Ministerialenburg
Sehenswert	
Bewertung	Weitestgehend abgegangene Wasserburg in schöner landschaftlicher Lage.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°42'22.2"N 6°03'45.8"E Höhe: 15 m ü. NN
	Topografische Karte/n Lage von Haus Driesberg bei OpenTopoMap
	Kontaktdaten -
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW A57 bis Ausfahrt Kleve, auf die B9, dann auf die B504 Richtung Apserden/Kessel. Nach ca. 5km links in die Driesbergstraße einbiegen, nach etwa 300m auf der rechten Seite liegt Haus Driesberg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Ab Düsseldorf mit dem Zug bis Goch. Ab Goch fährt die Stadtbus-Linie 11 bis Kessel.
	Wanderung zur Burg Haus Driesberg liegt in der Nähe des Reichswalds in dem sich viele Wanderwege anbieten.



Öffnungszeiten

Privatbesitz, kein Zutritt. Vorburg ist aber von der Straße aus gut sichtbar.



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Vorburg ist von der Straße aus gut zu fotografieren.



Gastronomie auf der Burg

-



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

Keine Einschränkungen.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Zugänglich, gepflasterte Zufahrt.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Ende 14. Jh.	Errichtung der Burg durch Johann Kodken van Zeller.
1546	Übergang des Lehens von Sander von Tellich an Wilhelm van Schewick. Später dann im Besitz der von Nievenheim, Ende des 18. Jh. des Barons von Dedem.
1831	ist die Hauptburg noch im Katasterplan eingetragen, Abbruch in den folgenden Jahren.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Hans Peter Hilgers - Die Denkmäler des Rheinlandes, Kreis Kleve - Band 3 "Keeken-Kessel". | Düsseldorf 1967 | S. 48
Karl-Heinz Hohmann - Bau- und Kunstdenkmäler im Kreis Kleve: Ein cursorischer Überblick. | Köln, 1995 | S. 45

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 12.11.2014 [JB]

